

Stadtgemeinde Landeck.

N i e d e r s c h r i f t

=====

über die 7. nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre
1972 am Dienstag, den 10. Oktober 1972, im Sitzungssaale des Rathauses.

Beginn: 18 Uhr

Ende : 19.40 Uhr.

Anwesend:

Bürgermeister Anton Braun, Vorsitzender
1. Bürgermeisterstellv. Ing. Franz Neudeck
2. Bürgermeisterstellv. KommRat Ehrenreich Greuter
Stadtrat Ing. Gustav Belina
Stadtrat Karl Kobl
Stadtrat Karl Spiß
Gemeinderat Alois Albertini
Gemeinderat Albert Fritz
Gemeinderat Dr. Siegfried Gohm
Gemeinderat Wilfried Huber
Gemeinderat Heinrich Koch
Gemeinderat Klaus Nuener
Gemeinderat Alfred Senn
GR.-Ersatzmann Alfred Holzer
GR. Ersatzmann Erich Tiefenbrunn.

Abwesend u. ent-
schuldigt:

Stadtrat Helmut Dapunt
Gemeinderat Ing. Josef Auer
Gemeinderat Rudolf Hueber
Gemeinderat LA. Adolf Lettenbichler
Gemeinderat Herbert Winkler (nicht entschuldigt).

Schriftführer:

Emma Mair.

Weiters anwesend
sind:

Hofrat Dipl. Ing. Jakob Walcher, Landesbaudirektion.
Die Stadtbediensteten
Stadtamtsdirektor Dr. Engelbert Schneider
Stadtbaumeister Ing. Ferdinand Marth.

T a g e s o r d n u n g :

=====

- 1.) Altersheim
Ausschreibung des Projekts Wettbewerbes
alternativ
Vergabe des Auftrages
unter Beisein des Hofrat Dipl.Ing.Walcher.
- 2.) Verschiedenes und Allfälliges.

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlußfähigkeit des Gemeinderates fest und geht sodann auf die Behandlung der TO. über.

Pkt.1.) der TO.: Altersheim; Ausschreibung des Projekts Wettbewerbes;
alternativ; Vergabe des Auftrages unter Beisein des Hofrat
Dipl.Ing.Walcher.

Einführend teilt der Vorsitzende mit, daß in der letzten Gemeinderats-sitzung darüber debattiert wurde, in welcher Form die Ausschreibung stattfinden soll. Das Raumprogramm sei nun fixiert und richtig entschieden worden und nun sei es an der Zeit, die Initiativen weiter zu spannen, weil letztlich das Ziel nicht der Augenblick, sondern die Erwartung der kommenden 3 - 10 Jahre sei. Zum Wettbewerb selbst möchte er vorbringen, daß die Kosten für eine beschränkte Ausschreibung unter den Architekten Tirols ihm etwas hoch erscheinen und deshalb habe er sich darüber mit dem Obmann des Altersheimausschusses, Gemeinderat Dr.Gohm, und Herrn Hofrat Dipl.Ing. Walcher unterhalten und beraten. Gleichzeitig stellt er den anwesenden Hofrat Dipl.Ing.Walcher dem Gemeinderat vor und führt weiters aus, daß er bei der damaligen gemeinsamen Aussprache die einzelnen Möglichkeiten durchbesprochen worden seien - er wie auch Gemeinderat Dr.Gohm seien keine Fachleute - und sie deshalb von Herrn Hofrat Dipl.Ing.Walcher informiert worden seien. Im Haushaltsplan sei ein Betrag von 1 Mio Schilling für Planungskosten eingesetzt und ist er somit der Meinung, daß heuer noch die Planung vergeben werden soll. In welcher Form und Art, darüber müsse heute die Entscheidung getroffen werden und stellt an Gemeinderat Dr.Gohm die Anfrage, ob er seinen Darstellungen etwas hinzuzufügen habe.

Dieser stellt zur Erwägung, ob man auf Grund der Kostensituation keine Ausschreibung tätigen bzw. keinen Wettbewerb ausschreiben soll, sondern vielmehr 5 potente Architekten dazu einladen, um sie auf pauschalem Weg unter noch festzusetzenden Bedingungen heranzuziehen. Herr Hofrat Dipl.Ing. Walcher werde dem Gemeinderat vorrechnen, mit welchem bestmöglichen Zeitbeginn zu rechnen sei und es werde somit dem Gemeinderat vorbehalten bleiben, sich im Hinblick auf die Zeitspanne für eine der möglichen Lösungen zu entscheiden.